

Virologische Ringversuche

März 2016



Ringversuche geschlossen

Information zu Probeneigenschaften



INSTAND e.V.

in Zusammenarbeit mit:

Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten e.V. (DVV)
Gesellschaft für Virologie e.V. (GfV)
Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.V. (DGHM)

Prof. Dr. Heinz Zeichhardt

Priv.-Doz. Dr. Oliver Donoso Mantke

Erstellt von:

INSTAND e.V.

Gesellschaft zur Förderung der Qualitätssicherung in medizinischen Laboratorien e.V.

Düsseldorf/Berlin, 25.04.2016

Ringversuchsleiter:

Univ.-Prof. i. R. Dr. Heinz Zeichhardt
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin, Institut für Virologie
Email: Heinz.Zeichhardt@charite.de

Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. Heinz Zeichhardt
Institut für Qualitätssicherung in der Virusdiagnostik - IQVD
Potsdamer Chaussee 80, 14129 Berlin
Tel.: +49-(0)30-81054-300; Fax: +49-(0)30-81054-303
Email: Heinz.Zeichhardt@iqvd.de

Stellvertretender Ringversuchsleiter:

Priv.-Doz. Dr. Oliver Donoso Mantke
c/o INSTAND e.V.
Uwierstr. 20, 40223 Düsseldorf
Tel.: +49-(0)30-81054-305; Fax: +49-(0)30-81054-303
Email: donoso@instand-ev.de

Durchgeführt von:

INSTAND e.V.

Uwierstr. 20

40223 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 - 1592 13 0

Fax: +49 (0)211 - 1592 1330

Email: instand@instand-ev.de

Internet: www.instand-ev.de

**INSTAND-Ringversuche – März 2016
Virusimmunologie
Virusgenom-Nachweis-PCR/NAT**

**Information
zu
Probeneigenschaften**

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Sie haben an einem oder mehreren der virologischen INSTAND-Ringversuche im März 2016 teilgenommen.

Die INSTAND-Ringversuche – März 2016 zur Virusimmunologie und zum Virusgenom-Nachweis-PCR/NAT sind mittlerweile geschlossen.

Bevor Sie die gewohnte Vorauswertung zusammen mit Teilnahmedokumenten (Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme, Teilnahmebescheinigung, individuelle Ergebnismitteilung) erhalten, möchten wir Ihnen schon heute Informationen zu den einzelnen Ringversuchsprogrammen - vor allem zu den Probeneigenschaften - zusenden.

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu
den einzelnen Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Vielen Dank für Ihre Kooperation

Prof. Dr. H. Zeichhardt

Priv.-Doz. Dr. O. Donoso Mantke

Tabelle 1: Ringversuche Virusimmunologie - März 2016
Probeneigenschaften

Ringversuch	Gruppe	RiliBÄK	Analyt	Probe	Proben-Eigenschaften		
					qualitativ	Verdünnung	Probenherkunft
Cytomegalievirus (Ak) Serum	351	B 2-konform	Anti-CMV-IgG	351047	positiv		alte CMV-Infektion (zwei gesunde Blutspender)
			Anti-CMV-IgM		Avidität: hoch		
			Anti-CMV-IgG	351048	positiv		
			Anti-CMV-IgM		Avidität: hoch		
Dengueviren* (Ak und NS1-Ag) Serum	350*	B 2-konform	Anti-Dengue-IgG	350046	positiv	1 : 2	Patient D12 mit einer akuten/sehr frischen Denguevirus-Primärinfektion (DENV-1), Denguevirus-RNA negativ; Reiserückkehrer aus Süd-Thailand, Blutabnahme 8 Tage nach Krankheitsbeginn
			Anti-Dengue-IgM		positiv		
			Dengue NS1-Ag		positiv		
			Anti-Dengue-IgG	350047	negativ	1 : 14	Denguevirus-Serum D21, repräsentiert eine akute/sehr frische Denguevirus-Primärinfektion mit isoliert positivem NS1-Ag : Serum eines gesunden Blutspenders ohne Hinweis auf eine Denguevirus-Infektion wurde mit Anzuchtvirus (DENV-2; hitzeinaktiviert) gespik
			Anti-Dengue-IgM		negativ		
			Dengue NS1-Ag		positiv		
			Anti-Dengue-IgG	350048	positiv	1 : 1.08	Pool von Seren eines Patienten D22 mit einer alten Denguevirus-Primärinfektion (DENV-2), Reiserückkehrer aus Sansibar, Blutabnahmen 4 - 18 Monate nach Krankheitsbeginn
			Anti-Dengue-IgM		negativ		
			Dengue NS1-Ag		negativ		
			Anti-Dengue-IgG	350049	positiv	1 : 1.56	Pool von Seren eines Patienten D23 mit einer kürzlichen Denguevirus-Primärinfektion (DENV-2), Reiserückkehrer aus Thailand, Blutabnahmen 3 - 4 Wochen nach Krankheitsbeginn
			Anti-Dengue-IgM		positiv		
			Dengue NS1-Ag		negativ		

Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen.

* Das Ringversuchsprogramm Dengueviren (350) wird in Kooperation mit dem Bernhard-Nocht-Institut, Hamburg (Nationales Referenzzentrum für tropische Infektionserreger und WHO Collaborating Centre for Arbovirus and Haemorrhagic Fever Reference and Research; Prof. Dr. Stephan Günther, Prof. Dr. Dr. Jonas Schmidt-Chanasit und Dr. Petra Emmerich) durchgeführt.

Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.

**Tabelle 1 (Forts.): Ringversuche Virusimmunologie - März 2016
Probeneigenschaften**

Ring- versuch	Grup- pe	RiliBÄK	Analyt	Probe	Proben-Eigenschaften		
					qualitativ	Verdünnung	Probenherkunft
Hanta- viren* (Ak) Serum	355*	B 2- konform	Anti-Dobrava-IgG	355045	positiv	1 : 3	Patient H13 mit alter Dobrava-Belgrad-Virus-Infektion, wahrscheinlich in Brandenburg erworben , keine Reiseanamnese außerhalb Europas bekannt bei Krankheitsbeginn Hospitalisierung notwendig, charakteristische klinische Zeichen wie erhöhtes Kreatinin, grippeähnliche Symptome mit Fieber und Abgeschlagenheit Blutabnahme ca. 3 Jahre und 7 Monate nach Krankheitsbeginn verdünnt mit Serum von gesunden Blutspendern (Pool)
			Anti-Dobrava-IgM		negativ		
			Anti-Dobrava-IgG	355046	positiv	1 : 2	Patient H20 mit akuter Dobrava-Belgrad-Virus-Infektion, in Brandenburg erworben , keine Reiseanamnese außerhalb Europas bekannt bei Krankheitsbeginn Hospitalisierung notwendig, charakteristische klinische Zeichen wie grippeähnliche Symptome mit Fieber und zusätzlich akutem Nierenversagen Blutabnahme ca. 3 Wochen nach Krankheitsbeginn (Serum ist negativ für Hantavirus-RNA) verdünnt mit Serum von gesunden Blutspendern (Pool)
			Anti-Dobrava-IgM		positiv		
Anti-Puumala-IgG	355047	positiv	1 : 2	Patient H11 mit alter Puumalavirus-Infektion, erworben in Nordrhein-Westfalen , keine Reiseanamnese außerhalb Europas bekannt. bei Krankheitsbeginn Hospitalisierung notwendig, charakteristische klinische Zeichen wie grippeähnliche Symptome mit Fieber Blutabnahme ca. 4 Wochen nach Krankheitsbeginn verdünnt mit Serum von gesunden Blutspendern (Pool)			
Anti-Puumala-IgM		negativ					
			Anti-Hanta-IgG	355048	negativ		Serum gesunder Blutspender (Pool) ohne Hinweis auf eine frische oder zurückliegende Hantavirus-Infektion
			Anti-Hanta-IgM		negativ		

Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen.

* Das Ringversuchsprogramm Hantaviren (355) wird in Kooperation mit dem Nationalen Konsiliarlaboratorium für Hantaviren durchgeführt (Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Institut für Medizinische Virologie, Labor Berlin-Charité Vivantes GmbH, Prof. Dr. D. H. Krüger, Prof. Dr. J. Hofmann).

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**

**Tabelle 1 (Forts): Ringversuche Virusimmunologie - März 2016
Probeneigenschaften**

Ringversuch	Gruppe	RiliBÄK	Analyt	Probe	Proben-Eigenschaften		
					qualitativ	Verdünnung	Probenherkunft
Hepatitis A Virus (Ak) Serum	343	B 2-pflichtig	Anti-HAV	343093	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(a) 1 : 200	Anti-HAV-IgG positiver gesunder Blutspender
			Anti-HAV	343094	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(a) 1 : 100	
			Anti-HAV-IgM	343095	positiv	1 : 20	akute Hepatitis A-Infektion
			Anti-HAV-IgM	343096	positiv	1 : 25	akute Hepatitis A-Infektion
Hepatitis B Virus (Prog. 1) (HBsAg Anti-HBs Anti-HBc) Serum	344	B 3-pflichtig	HBsAg	344277	negativ <i>Sollwerte folgen</i>		negative Blutspender (Pool)
			HBsAg	344278	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(b) 1 : 3 000	chronische Hepatitis B
			HBsAg	344279	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(b) 1 : 1 000	
			HBsAg	344280	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(b) 1 : 9 000	
		B 2-pflichtig	Anti-HBs	344281	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(c) 1 : 1 250	Anti-HBs positiver gesunder Blutspender
			Anti-HBs	344282	negativ <i>Sollwerte folgen</i>		negative Blutspender (Pool)
			Anti-HBs	344283	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(c) 1 : 2 500	Anti-HBs positiver gesunder Blutspender
			Anti-HBs	344284	positiv <i>Sollwerte folgen</i>	(c) 1 : 5 000	
		B 2-pflichtig	Anti-HBc	344285	positiv	(d) 1 : 300	chronische Hepatitis B (HBeAg negativ)
			Anti-HBc	344286	positiv	(d) 1 : 600	
			Anti-HBc	344287	positiv	(d) 1 : 150	
			Anti-HBc	344288	negativ		negative Blutspender (Pool)
Hepatitis B Virus (Prog. 2) (Anti-HBc-IgM HBeAg Anti-HBe) Serum	345	B 2-pflichtig	Anti-HBc-IgM	345139	positiv	1 : 55	akute Hepatitis B-Infektion
			Anti-HBc-IgM	345140	negativ		negative Blutspender (Pool)
		B 3-pflichtig	HBeAg	345141	positiv	(e) 1 : 350	chronische Hepatitis B
			HBeAg	345142	positiv	(e) 1 : 700	
		B 2-pflichtig	Anti-HBe	345143	positiv	(f) 1 : 80	chronische Hepatitis B (HBeAg negativ)
			Anti-HBe	345144	positiv	(f) 1 : 40	

a, b, c, d, e, f: Für die angegebenen Verdünnungen der entsprechenden Proben wurde jeweils dasselbe Ausgangsmaterial verwendet.
Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen
Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**

**Tabelle 1 (Forts.): Ringversuche Virusimmunologie - März 2016
Probeneigenschaften**

Ringversuch	Gruppe	RiliBÄK	Analyt	Probe	Proben-Eigenschaften		
					qualitativ	Verdünnung	Probenherkunft
Hepatitis C Virus (Ak und HCV-Ag) Serum* Plasma**	346	Anti-HCV B 2- pflichtig	Anti-HCV HCV-Antigen	346093*	positiv negativ	1 : 7.1	Zustand nach chronischer Hepatitis C (Subtyp 1b; erfolgreich therapiert)
		HCV-Ag B 3- pflichtig	Anti-HCV HCV-Antigen	346094**	positiv positiv	1 : 50	chronische Hepatitis C (Subtyp 1b)
			Anti-HCV HCV-Antigen	346095*	negativ negativ		negative Blutspender (Pool)
		Anti-HCV HCV-Antigen	346096**	positiv positiv	1 : 10	chronische Hepatitis C (Subtyp 3a)	
HIV-1/ HIV-2 (Ak) Serum	335	B 2- pflichtig	Anti-HIV-1	335093	positiv	(g) 1 : 80	HIV-1-Infektion
			Anti-HIV-1/2	335094	negativ		negative Blutspender (Pool)
			Anti-HIV-1	335095	positiv	(g) 1 : 320	HIV-1-Infektion
			Anti-HIV-1	335096	positiv	(g) 1 : 160	
HIV-1 p24 Ag Serum	337	B 3- pflichtig	p24 Ag	337047	positiv	(h) 1 : 76 000	HIV-1-Infektion (gespikter Serumpool von negativen Blutspendern; hitzeinaktiviert)
			p24 Ag	337048	positiv	(h) 1 : 19 000	

g, h: Für die angegebenen Verdünnungen der entsprechenden Proben wurde jeweils dasselbe Ausgangsmaterial verwendet.
Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen.

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen
Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**

Tabelle 2: Ringversuche Virusgenom-Nachweis - März 2016
Probeneigenschaften

Ringversuch	Gruppe	RiliBÄK	Probe	Proben-Eigenschaften				
				qualitativ (Hinweis zum Geno-/Subtyp)	Verdünnung	Sollwert aller Methoden (vorläufige Werte)		
						Kopien/ml	IU/ml	
BK-Virus (DNA) Urin- suspension	364	B 3- konform	364017	positiv	(a)	1 : 1 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			364018	positiv		1 : 1 000		
			364019	negativ		1 : 100		
			364020	positiv	(a)	1 : 100 000		
Chikungunya- Virus (RNA) Zell-Lysate	392	B 3- konform	392009	positiv	(b)	1 : 100 (inaktiviert)	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			392010	positiv		1 : 100 (inaktiviert)		
			392011	positiv	(b)	1 : 1 000 (inaktiviert)		
			392012	negativ		-----		
CMV (DNA) Plasma	365	B 3- pflichtig	365093	positiv	(c)	1 : 1 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			365094	positiv	(c)	1 : 316		
			365095	positiv	(c, d)	1 : 3 162		
			365096	positiv	(c)	1 : 100		
CMV (DNA) Trainings- prog. Plasma	368	B 3- konform	368017	positiv	(c)	1 : 10 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			368018	positiv	(c)	1 : 31 628		
			368019	positiv	(c)	1 : 100 000		
			368020	positiv	(c, d)	1 : 3 162		
HAV (RNA) gespiktes Plasma	377	B 3- pflichtig	377093	positiv	(e)	1 : 20 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			377094	positiv	(e)	1 : 5 000		
			377095	positiv	(e)	1 : 1 250		
			377096	positiv	(e)	1 : 10 000		
HBV (DNA) Plasma	361	B 3- pflichtig	361093	positiv	(f, g)	1 : 50 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			361094	positiv	(f)	1 : 400		
			361095	negativ		-----		
			361096	positiv	(f)	1 : 2 000		
HBV (DNA) Trainings- prog. Plasma	378	B 3- konform	378017	positiv	(f)	1 : 250 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			378018	positiv	(f, g)	1 : 50 000		
			378019	positiv	(f)	1 : 1 250 000		
			378020	positiv	(f)	1 : 6 250 000		
HCV (RNA) Plasma	362	B 3- pflichtig	362093	positiv (Subtyp 3a)	(h)	1 : 135	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			362094	positiv (Subtyp 3a)	(h)	1 : 45		
			362095	positiv (Subtyp 3a)	(h, i)	1 : 405		
			362096	positiv (Subtyp 3a)	(h)	1 : 15		
HCV (RNA) Trainings- prog. Plasma	379	B 3- konform	379017	positiv (Subtyp 3a)	(h)	1 : 3 645	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			379018	positiv (Subtyp 3a)	(h)	1 : 10 935		
			379019	positiv (Subtyp 3a)	(h, i)	1 : 405		
			379020	positiv (Subtyp 3a)	(h)	1 : 32 805		

a, b, c, e, f, h: Für die jeweils markierten Proben wurden die entsprechenden Ausgangsmaterialien in einer Verdünnungsreihe verwendet.

Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen.

d, g, i: Es handelt sich jeweils um die überlappende Probe des betreffenden RiliBÄK-pflichtigen Ringversuchs und dem dazugehörigen Trainingsprogramm.

Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen
Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.

**Tabelle 2 (Forts.): Ringversuche Virusgenom-Nachweis - März 2016
Probeneigenschaften**

Ring- versuch	Grup- pe	RiliBÄK	Probe	Proben-Eigenschaften				
				qualitativ (Hinweis zum Geno-/Subtyp)	Ver- dünnung	Sollwert aller Methoden (vorläufige Werte)		
						Kopien/ml	IU/ml	
HDV (DNA) Plasma	400	B 3- konform	400009	negativ		-----	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			400010	positiv	(j)	1 : 100		
			400011	positiv	(j)	1 : 1 000		
			400012	positiv	(j)	1 : 10		
HIV-1 (RNA) gespiktes Plasma	360	B 3- pflichtig	360093	positiv (Subtyp B)	(k)	1 : 160 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			360094	negativ		-----		
			360095	positiv (Subtyp B)	(k, l)	1 : 16 000 000		
			360096	positiv (Subtyp B)	(k)	1 : 1 600 000		
HIV-1 (RNA) Trainings- prog. gespiktes Plasma	382	B 3- konform	382017	positiv (Subtyp B)	(k)	1 : 505 964 426	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			382018	positiv (Subtyp B)	(k)	1 : 1 600 000 000		
			382019	positiv (Subtyp B)	(k, l)	1 : 16 000 000		
			382020	positiv (Subtyp B)	(k)	1 : 160 000 000		
JC-Virus (DNA) Urin- suspension	394	B 3- konform	394009 ^{&} = 394011	negativ		1 : 1 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			394010	positiv		1 : 92		
			394011 ^{&} = 394009	negativ		1 : 1 000		
			394012	positiv		1 : 920		
Parvovirus B19 (DNA) Plasma	367	B 3- pflichtig	367093	positiv	(m)	1 : 300 000	Sollwerte folgen	Sollwerte folgen
			367094	negativ		-----		
			367095	positiv	(m)	1 : 2 700 000		
			367096	positiv	(m)	1 : 900 000		

j, k, m: Für die jeweils markierten Proben wurden die entsprechenden Ausgangsmaterialien in einer Verdünnungsreihe verwendet. Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen.

l: Es handelt sich jeweils um die überlappende Probe des betreffenden RiliBÄK-pflichtigen Ringversuchs und dem dazugehörigen Trainingsprogramm.

& Die Proben 394009 und 394011 sind identisch.

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen
Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**

**Tabelle 3: Ringversuche Virusgenom-Nachweis mit Typisierung - März 2016
Probeneigenschaften**

Ringversuch	Gruppe	RiliBÄK	Probe	Proben-Eigenschaften			
				qualitativ	Sollwert aller Methoden Kopien/ml	Spezies	Typ (Hinweis zur Verdünnung)
Dengueviren (RNA) Zell-Lysate	369	B 3-konform	369017	positiv	Sollwerte folgen	----	DENV-2 (inaktiviert) 1 : 50 verdünnt
			369018	positiv		----	DENV-1 (inaktiviert) 1 : 25 verdünnt
			369019	negativ		----	-----
			369020	positiv		----	DENV-4 (inaktiviert) 1 : 10 verdünnt
Enteroviren-PCR/Anzucht und Typisierung Stuhlsuspension	374	nach Vorgabe RKI-Enterovirus-Surveillance-Progr.	374013	positiv	Sollwerte folgen	----	Poliovirus Typ 3 (Sabin) Impfstamm
			374014	positiv		----	Coxsackievirus B3
			374015	positiv		----	Coxsackievirus A4
			374016	positiv		----	Poliovirus Typ 1 (Sabin) Impfstamm
			374017	positiv		----	Echovirus 6
Norovirus (RNA) Stuhlsuspension	381	B 3-konform	381025	negativ	Sollwerte folgen	----	1 : 200 verdünnt
			381026	positiv		----	Genogruppe I 1 : 740 verdünnt
			381027 [§] = 381028	positiv		----	Genogruppe II 1 : 220 verdünnt
			381028 [§] = 381027	positiv		----	Genogruppe II 1 : 220 verdünnt
Parainfluenzaviren (RNA) Zell-Lysate	388	B 3-konform	388017	positiv	Sollwerte folgen	----	PIV-3 1 : 1 000 verdünnt
			388018	negativ		----	-----
			388019	positiv		----	PIV-2 1 : 50 verdünnt (n)
			388020	positiv		----	PIV-2 1 : 500 verdünnt (n)
West Nile Virus (RNA) Zell-Lysate	391	B 3-konform	391023	positiv	Sollwerte folgen	----	WNV-2 (inaktiviert) 1 : 3 verdünnt (o)
			391024	positiv		----	WNV-1 (inaktiviert) 1 : 300 verdünnt (p)
			391025	positiv		----	WNV-1 (inaktiviert) 1 : 30 000 verdünnt (p)
			391026	positiv		----	WNV-2 (inaktiviert) 1 : 30 verdünnt (o)
			391027	positiv		----	WNV-2 (inaktiviert) 1 : 300 000 verdünnt
			391028	negativ		----	-----

* Der Spezial-Ringversuch im Rahmen des RKI-Enterovirus-Surveillance-Programms - Virus-Nachweis - Enterovirus - PCR / Anzucht und Typisierung (374) wird durchgeführt in Kooperation mit dem Nationalen Referenzzentrum für Poliomyelitis und Enteroviren, Regionales Referenzlabor der WHO/EURO für Poliomyelitis, Robert Koch-Institut, Berlin, Dr. Sabine Diedrich.

n, o, p: Für die jeweils markierten Proben wurden die entsprechenden Ausgangsmaterialien in einer Verdünnungsreihe verwendet. Nicht-markierte Proben stammen aus unabhängigen Ansätzen.

§ Die Proben 381027 und 381028 sind identisch.

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**

**Tabelle 3 (Forts.): Ringversuche Virusgenom-Nachweis mit Typisierung - März 2016
Probeneigenschaften**

Ring- versuch	Grup- pe	RiliBÄK	Probe	Proben-Eigenschaften und mit "richtig" bewertete Ergebnisse (Sollwerte)		
				Typ/Subtyp	Stamm	Herkunft
Influenza A-und B- Viren* inklusive Influenza A(H1N1) pdm09- Virus und aviäres Influenza A- Virus (diverse Subtypen) (Genom/ Antigen)	370*	B 3- pflichtig	370071	positiv für saisonales Influenza A(H3N2)-Virus	A/Switzerland/9715293/ 2013 (Impfstamm)	infizierte MDCK- Zellen (Lysat) (1 : 200 verdünnt)
			370072	negativ	-----	nicht infizierte MDCK-Zellen (Lysat)
			370073	positiv für saisonales Influenza B-Virus	B/Phuket/3073/2013 (Impfstamm)	infizierte MDCK- Zellen (Lysat) (1 : 100 verdünnt)
			370074	positiv für aviäres Influenza A(H5N8)-Virus (für Schnellteste zum Nachweis von Influenza A-Virus-Antigen wird zugelassen: positiv / grenzwertig) [§]	A/Turkey/Germany/ R2485+86/2014	Allantoisflüssigkeit (inaktiviert) (1 : 160 verdünnt)
			370075	positiv für saisonales Influenza B-Virus	B/Brisbane/60/2008 (Impfstamm)	infizierte MDCK- Zellen (Lysat) (1 : 17 verdünnt)
			370076	positiv für Influenza A(H1N1) pdm09-Virus (für Schnellteste zum Nachweis von Influenza A-Virus-Antigen wird zugelassen: positiv / grenzwertig) [§]	A/California/7/2009 (Impfstamm)	infizierte MDCK- Zellen (Lysat) (1 : 150 verdünnt)

* Das Ringversuchsprogramm Influenza A- und B-Viren inklusive Influenza A(H1N1) pdm09-Virus und aviäres Influenza A-Virus (diverse Subtypen) (370) wird durchgeführt in Kooperation mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza, Robert Koch-Institut, Berlin, Dr. Brunhilde Schweiger und dem Nationalen Referenzlabor für Aviäre Influenza, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Friedrich-Loeffler-Institut, Insel Riems, Prof. Dr. Timm C. Harder.

§ Für die Proben 370074 und 370076 wurde in der Testkategorie 30 (Antigennachweis von Influenza A) die Ergebnisangabe "grenzwertig" zusätzlich als "richtiges" Ergebnis berücksichtigt. Die Angabe "grenzwertig" stellt sicher, dass diese positiven Proben bei Anwendung von Schnelltesten zum Antigennachweis nicht als "negativ" fehlbestimmt worden wären.

**Bitte beachten Sie, dass Angaben zu
- Sollwerten/Sollwertbereichen für quantitative Ergebnisangaben und
- endgültigen Bewertungen der einzelnen Ringversuchsproben
erst der demnächst versendeten Vorauswertung, den Teilnahmedokumenten sowie den Berichten zu den einzelnen
Ringversuchsprogrammen entnommen werden können.**